

helden.de erweitert gewerblichen Drohnenschutz: Bis zu 10 Drohnen in einem Vertrag versicherbar

Versicherung

© Pixabay

Der Anbieter digitaler Versicherungsprodukte helden.de hat sein Angebot für gewerbliche Drohnenbetreiber deutlich ausgebaut. Ab sofort können bis zu zehn gewerblich genutzte Drohnen in einem einzigen Vertrag abgesichert werden. Unternehmen profitieren damit von einer deutlich einfacheren Verwaltung, hoher Flexibilität und einem rechtssicheren Einsatz gemäß §106 LuftVZO.

Mehr Flexibilität für professionelle Drohnenutzer

Der überarbeitete Tarif erlaubt es Betrieben, mehrere Drohnen zentral in einem Vertrag zu führen. Änderungen im Drohnenbestand können dabei jederzeit online im Kundenportal vorgenommen werden – egal ob Neuanschaffung, Austausch oder Stilllegung. Die Abrechnung erfolgt taggenau, und ein neuer Versicherungsnachweis steht unmittelbar nach der Anpassung zur Verfügung.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

- Versicherung von bis zu 10 Drohnen in einem Vertrag
- Tägliche Anpassbarkeit: Drohnen flexibel hinzufügen oder entfernen
- Taggenaue Abrechnung des Versicherungsschutzes
- Sofortiger digitaler Versicherungsnachweis

Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis

Die erste Drohne des Vertrags ist – wie bisher – für einen Jahresbeitrag von 150 Euro versicherbar. Für jede zusätzliche Drohne fällt ein jährlicher Beitrag von 90 Euro an. Damit richtet sich das Angebot besonders an Betriebe, die mehrere Drohnen parallel im Einsatz haben oder ihre Flotte in Zukunft erweitern möchten.

Effizienz und Rechtssicherheit im Fokus

„Mit dem neuen Tarif reagieren wir auf die steigende Nachfrage nach flexiblen Versicherungslösungen für den professionellen Drohneneinsatz“, erklärt Jan Schmidt, Geschäftsführer von helden.de. „Unternehmen erhalten mit nur einem Vertrag volle Transparenz, einfache Handhabung und sofort verfügbare Nachweise für den rechtskonformen Betrieb.“

Umfassender Versicherungsschutz

Mit der gewerblichen Drohnenhaftpflichtversicherung richtet sich helden.de vor allem an Unternehmen, Verbände sowie Freiberufler, Handwerker, Vereine und Landwirte, die eine Drohne bis maximal 25 Kilogramm Startgewicht gewerblich nutzen. In der Regel handelt es sich um Flüge für Foto- und Video-Aufnahmen aus der Luft sowie Flüge zu Zwecken der Vermessung, Inspektion, Forschung, Aufklärung in der Land- und Forstwirtschaft, mit Wärmebild- oder Multispektralkamera. Sogar die gelegentliche Vermietung ist genauso wie die private Nutzung mitversichert.

Personen- und Sachschäden sowie reine Vermögensschäden sind dabei ebenso in Höhe von bis zu zehn Millionen Euro abgesichert wie mögliche entstandene Umweltschäden.